

4. Juni 2014

Postulat

von Markus Knauss (Grüne)
und Gabi Kisker (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Parkplätze auf dem Predigerplatz - zur Freude und Erbauung der Stadtzürcher Bevölkerung und aller BesucherInnen unserer schönen Stadt - ersatzlos aufgehoben werden können.

Begründung:

Dem Geschäftsbericht 2013 des Finanzdepartementes ist zu entnehmen, dass die Liegenschaftverwaltung der Stadt Zürich den Ausbau des Parkhauses Urania plante, um die Parkplätze am Predigerplatz aufzuheben. Dieses Ansinnen kann nun aus Kostengründen nicht realisiert werden. Eine solche Kompensation wäre aber auch deshalb gar nicht zulässig, weil die Parkplätze am Predigerplatz schon einmal im Parkhaus Urania kompensiert worden sind.

Nun ist aber der Zeitpunkt gekommen, den Predigerplatz von den Parkplätzen zu befreien und zwar ersatzlos. Auch der Historische Kompromiss würde einen solchen Abbau ohne weiteres zulassen, da seit langer Zeit genau für solche Zwecke eine Reserve besteht.

Mit der Rückgabe des Predigerplatzes an die Stadtzürcher Bevölkerung und aller BesucherInnen Zürichs kann ein weiterer Platz in der historischen Altstadt attraktiv gestaltet werden, wie das mit dem Hirschenplatz oder dem Beatenplatz schon realisiert oder mit dem Münsterhof geplant ist.



